

MESI NEWSLETTER

MIGRANT ENTREPRENEURSHIP FOR SOCIAL INCLUSION

Newsletter 3 | Juli 2020



MIGRANT ENTREPRENEURSHIP FOR SOCIAL INCLUSION

In der Studie "Förderung und Unterstützung des Unternehmertums durch Migrant*innen" (Europäische Kommission, 2016) wurde deutlich, dass Maßnahmen zur Bewältigung dieser Herausforderungen ganzheitlich angegangen werden sollten: Dazu gehören Bildungs- und Schulungsmöglichkeiten für Migrantinnen und Migranten, Unterstützung bei Behördengängen, leichter Zugang zu Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung und gewerblichen Flächen. Bemühungen in diese Richtung werden vor allem auf lokaler Ebene als ressourcenintensiv bezeichnet und sind deshalb oft

MESI IN KÜRZE

Im Rahmen des Projektes werden ein Ausbildungscurriculum und ein Online-Kurs entwickelt, welche speziell auf die Bedürfnisse der Migrant*innen im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung zugeschnitten sind. Parallel dazu werden Fachkräfte sowie Ausbilder*innen, die mit Migrant*innen arbeiten, mit einem Instrumentarium ausgestattet, das es ihnen ermöglicht ihre Zielgruppe besser in unternehmerische Initiativen einzubinden und somit auch ihre Teilhabe und Integration in die Gesellschaft zu fördern sowie die Teilnahme von Migrant*innen an Bildungsprogrammen insgesamt zu erhöhen.

MESI ZIELE

- ❖ Ausbilder*innen sowie Fachkräfte, die mit Migrant*innen arbeiten, sollen mit Instrumenten ausgestattet werden, die es ihnen ermöglichen ihre Zielgruppe noch besser in das Unternehmertum einzubinden;
- ❖ Erfassen der Bedürfnisse von Migrant*innen, um daraus konkrete Maßnahmen zur Unterstützung ihrer unternehmerischen Aktivitäten entwickeln zu können;
- ❖ Mit einer Teilnahme an dem Online-Kurs sollen die unternehmerischen Kenntnisse von Gründerinnen und Gründern mit Migrationshintergrund erhöht werden;
- ❖ Verbesserung der Zusammenarbeit und Förderung von Synergien zwischen den Zielgruppen und anderen Interessengruppen bei der Förderung des Unternehmertums von Migrant*innen;
- ❖ Unterstützung lokaler und europäischer Organisationen durch die Entwicklung von Instrumenten, die einen ganzheitlichen Ansatz bei der Förderung des Unternehmertums von Migrant*innen verfolgen

ERWARTETE ERGEBNISSE

- ❖ Ausbilder*innen sowie Fachkräfte, die mit Migrant*innen arbeiten, sollen mit Instrumenten ausgestattet werden, die es ihnen ermöglichen ihre Zielgruppe noch besser in das Unternehmertum einzubinden;
- ❖ Mehr Wissen über die Bedürfnisse von Migrant*innen, um daraus konkrete Maßnahmen zur Unterstützung ihrer unternehmerischen Aktivitäten entwickeln zu können;



Bild von der MESI-Website.



Die sechs Module sind jetzt auf der Plattform in englischer Sprache verfügbar!

Projektpartner*innen

- Krinova Incubator and Science Park (Schweden)
- SYNTHESIS Center for Research and Education Ltd (Zypern)
- Videnscenter for Integration (Dänemark)
- University of Nicosia (Zypern)
- Landeshauptstadt Magdeburg (Deutschland)
- Consorzio Scuola Comunità Impresa (Italien)

- ❖ Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Fachkräften, die mit Migrant*innen auf lokaler und europäischer Ebene arbeiten.

MESI-MODULE

Die MESI-Module wurden fertig gestellt und die Partner*innen setzen Ihre Arbeit mit der Übersetzung der Module in die Partnersprachen fort. Die Module werden später von Migrant*innen und Fachleuten, die mit Migrant*innen zusammenarbeiten, getestet und evaluiert. Die Badges wurden fertig gestellt und in die MESI-Plattform integriert. Bis Ende Herbst 2020 können Migrant*innenunternehmer*innen und Fachkräfte, die mit Migrant*innen zusammenarbeiten, die MESI-Module testen und nutzen!!!

WAS GESCHIEHT ALS NÄCHSTES

- ❖ Die Partner*innen arbeiten an der Fertigstellung des Weiterbildungstoolkits, das während der Lern- und Schulungsaktivitäten eingesetzt wird. Nach Abschluss der Ausbildung können Fachleute, die mit Migrant*innen zusammenarbeiten, das Toolkit als Unterstützungsinstrument nutzen, um das Unternehmertum von Migrant*innen zu fördern und Outreach-Aktivitäten zu schaffen, die die Wirkung ihrer Arbeit erhöhen. Nach der Fertigstellung der MESI-Module testen die Partner*innen die Module mit Migrant*innen und Fachkräften, die mit Migrant*innen zusammenarbeiten. Nach der Pilotphase wird das Projektteam die Kurse entsprechend anpassen und eine Online-Schulung für Fachkräfte organisieren, die mit Migrant*innen zusammenarbeiten.
- ❖ Schließlich werden die Partner*innen lokale und transnationale Multiplikator*innen-Events organisieren, um die Ergebnisse des Projekts in den Partnerländern zu fördern!

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE

www.mesi-project.eu



Dieses Projekt wird aus Mitteln des EU-Förderprogrammes Erasmus+ unter der Projektnummer 2018-1-SE01-KA204-039143 gefördert.

